


Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

LS0906401Z2A1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller:	Schwarz Müller GmbH
	Hanzing 11
	A 4785 Freinberg 
Fahrzeugtyp:	W 103SP / SP BW J 203 SP / SP BW
Fahrzeug-Identifizierungsnummer:	
max. technische Nutzlast:	27.000 kg
lichte Abmessungen innen L / B / H:	13.620 / 2.480 / max 3.000 mm
Fahrzeugaufbau:	Curtainsider / Bordwandaufbau

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

	Nachgewiesene max. Prüfkräfte/ Beschleunigungen (DIN EN 12642)
Stirnwand	
<ul style="list-style-type: none">Stirnwand als Aluminiumkonstruktion, ausgefüllt mit Aluminiumprofilen, wahlweise mit Aluminiumfüllplattewahlweise HubdachausführungAbstützung durch 2 Stirnwandstützen	Für Getränkeladungen fahrdynamisch geprüft 13.500 daN/ 0,8 g
Seitenwände	
<ul style="list-style-type: none">3 Paar Hestal - Schwarz Müller- Rungen, wahlweise frei platzierbar, Rungenabstand max. 3.500 mm; wahlweise mit Bordwänden 600 oder 800 mm hochPlanen: <i>Curtainsider</i> Schiebeplane Panama-Qualität 12 x 12, 3 Horizontal-, mindestens 20 Vertikalgurte; Schnellspanner vorne; Direkt- oder DB SpannerPlanen: <i>Bordwandfahrzeug</i> Schiebeplane Panamaqualität 12 x 12, Befestigung über Ösen und Bügel/Zollschnur auf Bordwand, wahlweise über R-Bügelkrampen und Gummiexpanderseil; wahlweise über auf der Bordwand befestigtem Einhakprofil und Direkt- oder DB Spanner.	10.800 daN/ 0,5 g
Rückwand Heckportal	
<ul style="list-style-type: none">Stahlheckrahmen wahlweise als HubdachausführungHecktüren in Aluminium oder Sandwichbauweise	8.100 daN/ 0,5 g
Dach	
<ul style="list-style-type: none">Schiebeverdeck mit Dachaussteifung aus 4 Diagonalseilen X-förmig angebrachtwahlweise beidseitig verschiebbar	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D = 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z. B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- Stückgut
- palettierte Ware
- Getränkekästen auf Paletten einlagig

Notwendige Ausstattung für den einlagigen Getränketransport:

3 Paar Hesterberg Variomasterrungen Ausführung Schwarzmüller
min. 2 Reihen Aluminiumeinsteckbretter im Depot
eine Reihe Holz- oder Aluminiumbretter im Schwerpunkt
und eine Reihe Holzbretter an oberer Kippkante der Ladung

Oder:

3 Paar Klappungen Ausführung Schwarzmüller mit Bordwänden ww. 600 oder 800 mm hoch
1 Reihe Holzbretter an oberer Kippkante der Ladung
1 Reihe Holz- oder Aluminiumbretter im Schwerpunkt der Ladung (nur bei 600 mm Bordwand)
Bei einer Ladungsbreite < 2400 mm (Brunnenpaletten) kann der seitliche Formschluß durch 2 Reihen Schwarzmüller Wendelatten hergestellt werden.

Notwendige Ausstattung für Richtlinie Daimler Ladungssicherung 9.5:

Beidseitig feste Palettenanschlagleiste
Seitenplanen nach DIN EN 12 641-2

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Schwarzmüller

Hannover, 17.02.2010

Freinberg,



Uwe Manter

Unterschrift des Verantwortlichen

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.